

l'empescherons et divertirons tousjours de tout nostre pouvoir, Et tiendrons la main. qu'il soit satisfait de nostre part Avec toute sincerité. A ce qui est porté par le traicté de ladicte neutrallité. dequoy vous vous pouvez tenir asseurez. Et que toutes choses qui nous seront recommandees de vostre part auront tel credit, force et vertu en nostre endroit que peult avoir ce que procedde. de la part de ceulx que nous tenons pour noz plus seurs et plus anciens amys et alliez. ..."

- 1) In der Literatur irrtümlich oft mit dem 11. November datiert.
- 2) Die Transkription erfolgte anhand des im Staatsarchiv Luzern (StALU Urk 8/237) liegenden Originals. Für dessen Zurverfügungstellung sind wir Herrn Dr. A. Gössi, Luzern, sehr zu Dank verpflichtet.
- 3) Adressat anhand des obzitierten Originals erschlossen.

Kopie, gleiche Hand wie AH 62/39 - AH 62, 64^V-65^F

43

1634 November 27., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER?] PAUL CEBERG AN ALT STADTSCHREIBER
BEAT JAKOB KNOPFLI, ZUG

"Demnach wüsse der Herr, wie H. Schwager Hauptman [Bartholomäus] Rigett [=R i g e r t]¹ mich Widerumb Erinnerungt, dass Jch ferndrigen Jars ihnne beredt, Wegen ihme an H. Aman [K o n r a d III.] Zurlaubens sel. Erben [=B e a t II., H e i n r i c h I. und E l i s a b e t h Zurlauben] restierenden Capitals² beizetragen, biss uff das hürige Jar, massen sy durch dessen H. sriben ihnne Vergwüsst. bericht Er mich anietzo, dass er an Verschidenliche Uslosung gewisen werde, Welliches er aber einiges Wyss nit verstehn noch annemme, sonder auf einem ... ietzigen Aman [von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben] Verbliben, unndt es by ihm suochen wil. Also by derglichen beschaffenheit, obwolen ich mich dessen nichts Zue beladen, Jch gern vor Unglegenheit sein wolte. Dan Er nit mehr Zue bereden, sonder entlichen die Zalung von obgemeltem herren haben wil. Deretwegen langt an Herren mein ... Pitt, Wolle behütt sein, dem handel den rechten unndt schleinigen Weg Zue procurieren, sige auch Unbeschwertt, ihme H. Aman, ein Dienst unndt gruoss anzemelden."

"Antwort soll syn, dass wir beedt gebrüderen [Beat II. und Heinrich I. Zurlauben] unsern antheil beysamen gerüst habendt denselben auch von Martini [1634?] dannen nit mehr Zue Verzinsen bedacht syendt. Ist verrichtet den 7. Decembris 1634".

- 1) s. AH 62/49
 2) s. AH 17/16, 19. Auf Blatt 67^r findet sich zudem folgender Eintrag: "58 gl. 48 batzen an Kreuzdicken". Diese Notiz dürfte von Stadtschreiber Knopfli stammen und die im Brief genannte strittige Summe betreffen.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
 AH 62, 66-67 - Blatt 66^v leer

44

[1670]

BESCHREIBUNG¹ [BEAT KASPAR ZURLAUBENS UEBER DIE ANLAESSLICH SEINER ROMREISE BESUCHTEN KIRCHEN UND ANDERN SEHENSWUERDIGKEITEN]²

AH 61/106

S. Johann im Lateran [=S. Giovanni in Laterano]: s. AH 61/106

"St. Praxedis [=Sa. Prassede]³

Jnn diser Kirchen ist der drite theil der marmor steinen Säul an welcher C h r i s t u s gegeislet wordten ist alzeit Zuesehen, leüchtet ein ampel darvoohn ist ein nebednt capellen hortus Paradisi genamnt, darff niemahlen kein weibsbildt darin komen.

Jn miten diser Kirchen Jst ein Sodt welcher voller bluet der heyligen Martirern So beide Sch[w]estern P u d e n t i a n a undt Praxidis [=P r a x e d i s] Schwummen aufgefast undt dahin getragen. Dise Kirchen wahre die behausung der Hl. Jungfrau Praxedis alwo Jnn dem Choraltar Sye mit Ihrer Schwöster begraben ligt."

Heilige Stiege [=Scala Santa], Sankt Petersbibliothek [im Vatikan], St. Peterskirche [=S. Pietro in Vaticana]: s. AH 61/106

- 1) Diese Romreise unternahm Zurlauben 1670 in der Begleitung des a.o. sav. Ambassadors beim Hl. Stuhl, Giovanni Battista, Conte B i g l i o r e d i L u s e r n a.
 2) Die hier grösstenteils durchgestrichenen Notizen dienten wohl zur Reinschrift eines Teils des in AH 61/106 vorliegenden Berichts, welcher jedoch weit mehr Fakten als vorliegende Notizen enthält.
 3) vgl. Guida d'Italia/Roma 360-362 bzw. Beny/Gunn, Kirchen Roms 287 [Register]

AH 62, 68-71 - Blatt 71^v leer